



Wasser

Beiblatt zu den Karten des Hochwasserrisikomanagements

Stadt Vilsbiburg - Große Vils

Risikogewässer: Große Vils
 Planungseinheit: Donau (Isar bis Inn), Vils (zur Donau) (DII_PE01)
 Fläche (Stadt): 6.884 ha
 Landkreis: Landshut
 Wasserwirtschaftsamt: Landshut

1 Hochwasserrisikokarten (HWRK)

Hochwasserrisikokarten stellen die betroffene Flächennutzung im überschwemmten Gebiet dar. Zugänglich sind die Karten im [Online-Dienst der Bundesanstalt für Gewässerkunde \(BfG\)](#).

Dieses Kapitel enthält eine detaillierte Auswertung der betroffenen Einwohner und Flächennutzungen für das Risikogewässer Große Vils (sowie gegebenenfalls weiterer Risikogewässer, siehe oben) in Vilsbiburg.

1.1 Anzahl betroffener Einwohner je Hochwasserereignis und Wassertiefe

Wassertiefe	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})	100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	Extremhochwasser (HQ _{extrem})
nicht ermittelt	-	-	-
bis 0,5 m	30	130	300
> 0,5 m bis 2 m	10	50	180
> 2 m	< 5	< 5	< 5
Gesamtanzahl	40	180	480

Angaben sind gerundete, statistisch ermittelte Werte

1.2 Betroffene Nutzungen: Fläche je Hochwasserereignis und Wassertiefe

Wassertiefe	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})				100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)				Extremhochwasser (HQ _{extrem})			
	nicht ermittelt	bis 0,5 m	> 0,5 m bis 2 m	> 2 m	nicht ermittelt	bis 0,5 m	> 0,5 m bis 2 m	> 2 m	nicht ermittelt	bis 0,5 m	> 0,5 m bis 2 m	> 2 m
Wohnbaufläche; Fläche mit gemischter Nutzung	-	1	> 0	> 0	-	5	2	> 0	-	11	7	> 0
Industrie- und Gewerbefläche; Fläche mit besonderer funktionaler Prägung	-	1	> 0	> 0	-	1	1	> 0	-	2	2	> 0
Verkehrsfläche	-	5	4	> 0	-	2	9	> 0	-	3	11	1
Sonstige Vegetations- und Freifläche	-	16	18	1	-	10	29	2	-	7	34	5
Landwirtschaftlich genutzte Fläche; Wald; Forst	-	155	161	> 0	-	59	292	1	-	40	320	13
Gewässer (nicht in Summen enthalten)	-	1	12	18	-	1	9	22	-	> 0	7	24
Betroffene Fläche (ohne Gewässer)	-	178	184	1	-	77	334	3	-	63	374	19
Gesamte betroffene Fläche (ohne Gewässer)		363 ha				414 ha				456 ha		

Einheit: ha

>0 = Betroffenheit vorhanden, aber Fläche < 0,5 ha

1.3 Gefahrenquellen sowie betroffene Schutzgebiete und Objekte je Hochwasserereignis

Je nach Schutzgebiet bzw. Objekt kann eine Gefährdung bei Hochwasser vor allem vom hohen Wasserstand selbst ausgehen (z.B. denkmalgeschütztes Fachwerkhaus). In anderen Fällen (z.B. FFH-Gebiet im Auwald) besteht eine Gefährdung vor allem durch flussaufwärts freigesetzte Schadstoffe, die das Gebiet verschmutzen können. Typische Gefahrenquellen dafür sind IED-Anlagen (siehe Tabelle 1.3.1) oder auch Heizöltanks.

1.3.1 Gefahrenquellen

Gefahrenquelle	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})	100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	Extremhochwasser (HQ _{extrem})
IED-Anlage Anlage nach Industrieemissions- richtlinie (IED)	-	-	-

1.3.2 Betroffene Schutzgebiete

Schutzgebietstyp	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})	100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	Extremhochwasser (HQ _{extrem})
FFH-Gebiete	• Vilstal zwischen Vilsbiburg und Marklkofen	• Vilstal zwischen Vilsbiburg und Marklkofen	• Vilstal zwischen Vilsbiburg und Marklkofen
Vogel- schutzgebiete	-	-	-
Trinkwasser- schutzgebiete	-	-	-
Heilquellen- schutzgebiete	-	-	-

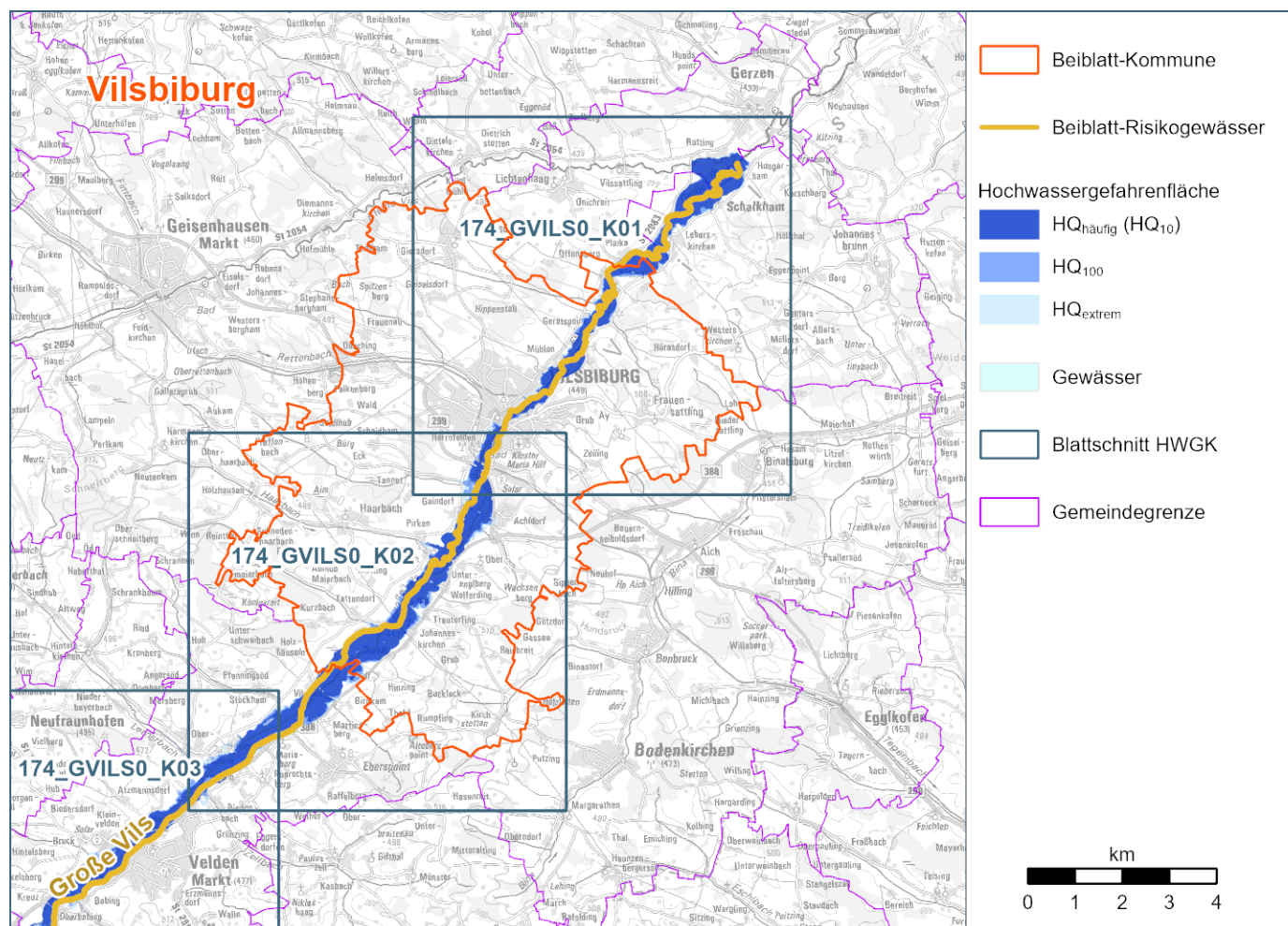
1.3.3 Gefährdete Objekte: Badegewässer und Kulturgüter

Gefährdete Objekte	häufiges Hochwasser (HQ _{häufig})	100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	Extremhochwasser (HQ _{extrem})
Badegewässer	-	-	-
UNESCO- Weltkulturerbe	-	-	-
Bauensembles	• Stadtplatz Vilsbiburg mit Oberer Stadt	• Stadtplatz Vilsbiburg mit Oberer Stadt	• Stadtplatz Vilsbiburg mit Oberer Stadt
Denkmäler	UmweltAtlas Bayern		

2 Hochwassergefahrenkarten (HWGK)

Die folgende Übersichtskarte zeigt die Stadt Vilsbiburg sowie die Risikogewässer dieses Beiblatts. Zusätzlich enthalten sind die Hochwassergefahrenflächen sowie die Blattschnitte der zugehörigen Hochwassergefahrenkarten im Maßstab 1:10.000. Das LfU bietet eine Karten-Downloadmöglichkeit unter:

https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_risikomanagement_umsetzung/hwgk_hwrk/download/index.htm



Übersichtskarte Stadt Vilsbiburg

Datengrundlagen Statistiken:

Die Grundlage für die Ermittlung der vom Hochwasser betroffenen Einwohner ist das ATKIS Basis-DLM (VG25), die Basis für die Beschreibung der Art der wirtschaftlichen Tätigkeiten in den von Hochwasser betroffenen Gebieten ist ALKIS® - Tatsächliche Nutzung der Bayerischen Vermessungsverwaltung.

Die Schutzgebiete entsprechen den wasserabhängigen Natura 2000-Schutzgebieten sowie den Trinkwasser- und Heilquellschutzgebieten gemäß §51 WHG i. V. m. Artikel 31 BayWG, wie sie in der Bestandsaufnahme der Wasserrahmenrichtlinie verwendet wurden. Die Grundlage für die Badegewässer bilden die in Bayern erfassten EU-Badestellen zur Umsetzung der EG-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EG.

Zur Identifizierung der Gefahrenquellen bei einem Hochwasserereignis für die Umwelt werden Betriebe aus der Industrieemissionsrichtlinie (Industrial Emissions Directive, IED) gemäß der EU-Verordnung 75/2010 herangezogen.

Die Daten der potenziell von Hochwasser betroffenen Kulturgüter werden vom bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zur Verfügung gestellt.

Quellenangaben Übersichtskarte:

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung – www.geodaten.bayern.de, Lizenz: CC BY 4.0, 2025:

- ALKIS®-Tatsächliche Nutzung (TN: Gewässer)
- ALKIS®-Verwaltungsgebiete
- Digitale Topographische Karte 1:100.000 (DTK100) bzw. Digitale Topographische Karte 1:500.000 (DTK500)

Fachdaten: Fachinformationssystem Wasserwirtschaft

Stand:

Dezember 2025